Feier 10 Jahre Gesellschaft Israel – Schweiz am 19. November 2019

Worte von Vreni Müller-Hemmi, Ehrenpräsidentin der Gesellschaft Schweiz-Israel

---

Lieber Präsident und liebe Vorstandsmitglieder, liebe Mitglieder und Freundinnen und Freunde der Gesellschaft Israel-Schweiz, geschätzter Botschafter Ruch, geschätzte Frau Botschafterin Azari, liebe Delegation der Gesellschaft Schweiz-Israel, liebe Freundinnen und Freunde

Nie hätte ich erwartet, dass ich in meinem reifen Alter noch einen neuen Titel bekommen würde! Dass ich hier und heute in Tel Aviv als „Hebamme“ der Gesellschaft Israel - Schweiz gefeiert werde, ehrt und freut mich ausserordentlich.

Ich schätze eure Würdigung persönlich als eine sehr spezielle Freundschaftsgeste. Und als Ehrenpräsidentin der GSI schätze ich sie als besonderes Zeichen der Verbundenheit mit der Schweizer Partnerin.

Mit der Einladung zu eurem 10. Geburtstagsfest habe auch ich in meinem Archiv gestöbert und mich an eure Gründungsgeschichte erinnert, die vor allem auch Teil der Geschichte der Gesellschaft Schweiz - Israel ist.

Rückblickend kann ich gestehen, dass mir - und sicher auch Walo Blum, meinem wichtigsten Assistenten bei der Geburtshilfe - an der denkwürdigen Zusammenkunft im November vor zehn Jahren im Mishkenot Sha’anim ein Stein vom Herzen fiel. Warum?

Die GSI hatte seit Jahren keine Partnergesellschaft mehr auf israelischer Seite. Kein organisiertes Netzwerk in Israel, das uns zum Beispiel bei der Durchführung von Studien- und Parlamentariereisen unterstützte, das uns bei der Information über das normale Leben und Arbeiten in Israel zur Seite stand. Etwas, was uns gerade in nahostpolitisch schwierigen, brisanten Zeiten zunehmend wichtig war. Kurz: Es fehlte uns ein verlässlicher Partner, der an der regelmässigen Verständigungsarbeit zwischen der Schweiz und Israel – zwischen Israel und der Schweiz interessiert war.

Im Juli 2009 formulierten wir darum das konkrete Ziel, bis Ende 2009 mindestens fünf Israelis mit Schweizer Pass für den Gründungsvorstand der Partnergesellschaft Israel-Schweiz zu finden. Unterstützt von der Schweizer Botschaft, dem Swiss Club und der Jerusalem Foundation luden wir im Rahmen der zehntägigen GSI-Studienreise zur Kick-off-Veranstaltung vom 15. November ein. Unser Projekt

erhielt am erfreulich gut besuchten Anlass viel Unterstützung. Die Fortsetzung ist bekannt: Ende Dezember 2009 formierte sich der Gründungsvorstand mit Jacques Korolnyk, Moshe Gabay, Daniel Lyssi, Jacques Ungar, Guido Guth und Danny Wieler. Motiviert und engagiert machten sie sich an den Aufbau unserer Partnerschaftgesellschaft. Wir unterstützten sie nach Kräften mit Rat und Tat.

Ein gutes Jahr später, im April 2011 konnte der kurz zuvor lancierte neue online-Info-Service *Israel Zwischenzeilen* mitteilen, dass die Gesellschaft Israel-Schweiz nun auch nach israelischem Recht als Verein registriert ist. Zusammen mit einer Parlamentarierdelegation konnte ich diese offizielle Gründung mitfeiern.

Dabei war auch Professor Felix Gutzwiller, damals Ständerat des Kantons Zürich. *Israel Zwischenzeilen* zitierte ihn mit diesen Worten: *Es ist ausserordentlich wichtig, eine Gesellschaft wie die GIS als Partner zu haben. Denn die offizielle Politik zwischen zwei Ländern kann sich besser entwickeln, wenn sie solche Unterstützung erhält.“*

Wie ihr diese offizielle Politik, diese offiziellen Beziehungen zwischen Israel und der Schweiz unterstützt, habt ihr diesen September eindrücklich gezeigt: Mit der Sonderbeilage von Israel-Zwischenzeilen zum Jubiläum *70 Jahre Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen der Schweiz und Israel.*

Ich zitiere daraus zu den heutigen Fakten:

Heute sind die schweizerisch-israelischen Beziehungen weitestgehend sehr positiv. Es gibt einen regen Austausch, sowohl auf politischer als auch auf wirtschaftlicher Ebene. Mit einem Handelsvolumen von fast 5 Milliarden Euro ist die Schweiz viertwichtigster Importpartner für Israel, mit einem Volumen von 1,3 Milliarden Euro immerhin sechstwichtigster Exportpartner (Stand 2017). Viele verschiedene Kooperationsprojekte betonen die Gemeinsamkeiten der beiden Länder und zielen auf befruchtende Zusammenarbeit ab.

Und – auch immer wieder gut, sich bewusst zu sein:

Die Schweizer Gemeinschaft in Israel ist eine der grössten weltweit, sie zählt über 20.000 Personen.

Lieber GIS-Präsident, liebe Vorstandsmitglieder, liebe Freundinnen und Freunde

Die Bilanz eurer ersten zehn Jahre ist eindrücklich. Das Potential für neue Mitglieder und grosszügige Donationen ist vorhanden. Die Ausgangslage für die nächsten zehn Jahre Freundschaftsarbeit und fürs Anpacken neuer Projekte ist erfreulich.

Ich wünsche euch dafür alles Gute. Ich danke euch im Namen der Gesellschaft Schweiz-Israel für die engagierte Zusammenarbeit und eindrückliche Gastfreundschaft, die alle GSI-Reisegruppen immer wieder erleben dürfen. Ich bedanke mich von Herzen für die heutige Würdigung.

Und ich freue mich, anschliessend mit euch auf 10 Jahre Gesellschaft Israel-Schweiz und auf unsere Freundschaft anzustossen.

Vreni Müller-Hemmi, November 2019